

A5 Soziale Gerechtigkeit – Zeit für Visionen

Gremium: LaVo GJ BB
Beschlussdatum: 02.03.2020
Tagesordnungspunkt: TOP 7 Leitantrag
Status: Modifiziert

Antragstext

- 1 Die GRÜNE JUGEND Brandenburg kämpft für eine gerechte Welt.
2 Keine Person darf aufgrund von Geburtsort, Geschlecht, sozialem Habitus,
3 Sexualität, Alter oder Aussehen diskriminiert werden.
4
5 Oberstes Ziel ist es, ein gutes Leben für alle Menschen mit ressourcenbasierten
6 Zugangsmöglichkeiten, politischen Teilhabeperspektiven und echter
7 Chancengleichheit zu ermöglichen. Dabei müssen wir vor allem bei den
8 Schutzbedürftigsten der Gesellschaft anfangen. Jedes fünfte Kind lebt aktuell in
9 Brandenburg in Armut.
10 Das ist eine Tatsache, die wir nicht länger akzeptieren können. Wir fordern eine
11 sofortige Überfinanzierung in allen Lebensbereichen, die für die Entwicklung von
12 Kindern und Jugendlichen entscheidend sind. Vor allem im Bildungssektor muss
13 mehr geschehen: marode Schulgebäude, Technik aus den 90er Jahren und ewiger
14 Leistungsdruck müssen der Vergangenheit angehören.
15
16 Wir fordern eine Bundesratsinitiative, welche sich für die Kindergrundsicherung
17 einsetzt. Diese darf sich nicht nur auf die Sicherung der Grundbedürfnisse
18 beschränken, sie muss auch für die volle Entfaltungsmöglichkeit von Kindern
19 sorgen. Das Einkommen der Familie darf nicht mehr über eine gute Zukunft
20 entscheiden.
21
22 Für eine Jugend mit allen Chancen fordern wir:
- 23 • ◦ soziale Gerechtigkeit muss auch von den Bundesländern in der
24 Haushalts- und Finanzpolitik gefördert werden
 - 25 ◦ die personelle, räumliche und sächliche Ausstattungen muss verstärkt
26 werden, insbesondere der Betreuungsschlüssel in
27 Bildungseinrichtungen muss verbessert werden
 - 28 ◦ einen konsequenten Weg zu einer Gemeinschaftsschule für alle
 - 29 ◦ Quereinsteiger*innen zu fördern
 - 30 ◦ verstärkt auf gemeinsames Lernen zu setzen und individuelle
31 Fähigkeiten zu fördern,
 - 32 ◦ Abschaffung aller, insbesondere versteckter Studiengebühren
 - 33 ◦ Lernorte ohne Bezahlzwang: Besser Öffnungszeiten der Bibliotheken
 - 34 ◦ eine Bundesratsinitiative für eine Kindergrundsicherung

- 35 ◦ die Kooperation mit Vereinen, Betrieben und Musikschulen zu fördern
- 36 ◦ die Ausweitung von Sozialtickets für Kultur-, Musik- und
- 37 Sportangebote
- 38 ◦ das Recht auf bezahlbaren Wohnraum, besonders für Studierende und
- 39 Auszubildende

40 Auch der Arbeitsmarkt muss sich revolutionieren. Gerade in Brandenburg, wo wir
41 durch den kommenden Kohleausstieg vor großen Umbrüchen stehen, brauchen wir neue
42 Wege.

43
44 Wir müssen gerade im Arbeitssektor vom immer präsentem Leistungsdruck wegkommen.
45 Der stetige Druck raubt Kreativität und die Chance sich zu individuell zu
46 entfalten. Doch vor allem macht er krank: Schon heute fühlt sich jede*r Zweite
47 von einem Burn-Out bedroht. Wir dürfen nicht zulassen, dass Menschen in prekären
48 Arbeitsverhältnissen krank werden.

49
50 Bei der Umwandlung der bezahlten und unbezahlten Arbeit müssen wir der Care-
51 Arbeit einen viel größeren Stellenwert zuschreiben. Die wichtigsten Berufe für
52 unsere Gesellschaft dürfen nicht weiter für die schlechtesten Lebensbedingungen
53 sorgen. Egal ob Erziehung von Kindern, Pflege von Alten oder Kranken: Wir müssen
54 den Produktivitätszwang aufheben und für ausreichende Zeit sorgen.

55
56 Wir fordern:

- 57 • Eine Arbeitswelt mit Freiräumen, statt Leistungsdruck
- 58 • Umdenken hin zu einer wachstumskritischen und nachhaltig orientierten
- 59 Wirtschaftsweise
- 60 • Menschlichkeit im Care Sektor möglich machen: Produktivitätszwang aufheben
- 61 • den Care-Sektor zu entprivatisieren und angemessen zu entlohnen
- 62 • Arbeitszeiten zu verkürzen und so wieder platz für das wirkliche Leben zu
- 63 machen
- 64 • Brandenburg muss Vorreiter bei der Digitalisierung werden
- 65 • Ein digitalisiertes Brandenburg muss kostenloses WLAN an öffentlichen
- 66 Plätzen bieten und überall im Land den barrierefreien (kostenlosen!) Zugang
- 67 zum WWW garantieren
- 68 • Home-Office etablieren und so den ländlichen Raum stärken
- 69 • die Einführung der anonymisierten Bewerbungsverfahren
- 70 • Formen des solidarischen Grundeinkommens zu prüfen und in einer
- 71 Modellregion wissenschaftlich begleitet zu teste

Begründung

Erfolgt Mündlich

Quellen:

<https://www.liga-brandenburg.de/AG-Kinderarmut-848461.html>

<https://www.presseportal.de/pm/119123/3912240>

<https://www.maz-online.de/Brandenburg/Trotz-des-Runden-Tisches-Kinderarmut-bleibt-in-Brandenburg-ein-Problem>